

Linzer biol. Beitr.	24/1	59-63	17.7.1992
---------------------	------	-------	-----------

**BEMERKENSWERTE FUNDE VON MASARIDAE IN GRIECHENLAND
UND IM NAHEN OSTEN (VESPOIDEA, HYMENOPTERA)**

J. GUSENLEITNER, Linz

A b s t r a c t : About remarkable dates of masarid wasps, collected in Greece and the Near East, are informed. *Celonites pictus rufiventris* nov.ssp. ♀ from Iran is described.

Einleitung

Bei der Bearbeitung von Faltenwespen-Sammlungen des Oberösterreichischen Landesmuseums in Linz, der Museen in Verona und Kopenhagen sowie von Material, welches ich von meinen Kollegen Prof. Dr. Giordani-Soika (Venedig), Ing. C. Holzschuh (Wien), C. Özbay (Diyarbakir), Prof. F. Ressler (Purgstall), C. Schmid-Egger (Stuttgart), M. Schwarz (Anselden) und Dr. K. Warncke (Vierkirchen) erhalten habe, konnten nachstehende Daten erhoben werden. Ich danke allen Kollegen für ihre freundliche Unterstützung.

Diese Veröffentlichung kann als Fortsetzung meiner Arbeit über Masaridae aus dem Nahen Osten (GUSENLEITNER, 1973) betrachtet werden.

Untersuchtes Material

***Ceramius palaestinensis* GIORDANI-SOIKA 1957**

Türkei: Karadag, 25.9.1988, 1 ♂, leg. C. Özbay.

Bisher wurde meines Wissens nur der Typus (Ein Gebi, Israel) bekannt.

RICHARDS (1962) schreibt, daß ein Vergleich mit den in Anatolien vorkommenden Arten *C. bureschi* ATAN. und *C. caucasicus* ANDRE notwendig wäre. Die spiralförmig gerollten Fühler des Männchens lassen erkennen, daß eine Artgleichheit mit den genannten Arten nicht zutrifft. Die Zeichnungselemente stimmen mit dem beschriebenen Weibchen überein.

***Celonites cyprius smyrnensis* RICHARDS 1962**

Griechenland: Peloponnes, 5 km S Monemvasia, 26. - 31.8.1983, 2 ♀♀, coll.

Mus. Kopenhagen. - Thessaloniki, 5.6.1985, 1 ♀, coll. Mus. Verona.

Dies sind die ersten Funddaten für diese Art in Europa.

***Celonites foveolatus nigrior* RICHARDS 1962**

Türkei: Hakkari, Tanin-Tanin-Paß, 2500 m, 25.6.1985, 2 ♀♀, leg. M. Schwarz.

Paß W Hakkari, Altin Daglari, 2600 - 3000 m, 13.8.1979, 1 ♀, leg.

K. Warncke, coll. Giordani-Soika.

Diese Unterart wurde bisher nur aus Israel bekannt.

***Celonites hamanni* GUSENLEITNER 1973**

Jordanien: Dehbeen, 14.5.1953, 1 ♂; 7.6.1953, 1 ♂, leg. Klapperich; Totes

Meer, 17.5.1953, 1 ♂, leg.?, alle Exemplare coll. Mus. Verona.

Diese von mir beschriebene Art konnte ich bisher nur aus der Türkei erhalten.

***Celonites rothschildi* du BUYSSON 1906**

Iran: Zentralprovinz, Kashan-Abuzed-abad, 25.-27.5.1976, 3 ♀♀, leg. Holzschuh und Ressler.

Die Exemplare entsprechen in ihrer Struktur der Beschreibung, wie sie RICHARDS (1962) in der Bestimmungstabelle angeführt hat (lateral margin of humeri weaker than in *C. josseaumei* BUYSS., margin of prepectus and mesepisternum really continuous). Diese Art war bisher nur aus "British Ostafrika" (Vielleicht: Kenya) bekannt.

***Celonites pictus rufiventris* nov.ssp. ♀**

Holotypus: Iran, Bandar Abbas (Strand), 7.4.1972, 1 ♀, leg. Ressler, coll.m.

Diese Subspecies unterscheidet sich von der Nominatform sofort durch

die Rotfärbung fast des ganzen Abdomens und durch die viel dichtere Punktierung der Sternite.

Rot gefärbt sind: die Mandibeln, ausgenommen der schwarzen Basis, Labrum, Clypeus (mit schwarzen Rändern), eine Binde auf der Stirn bis zu den Facettenaugen reichend, die Fühler vollständig, die Schläfen, das gesamte Pronotum, der obere Abschnitt der Mesopleuren, eine Binde am hinteren Rand des Schildchens, das Hinterschildchen, die Seiten des Mittelsegments, die Beine ab Schenkelmitte und das gesamte Abdomen, ausgenommen einem Fleck am abfallenden Bereich des 1. Tergites und zwei Flecken an der Basis des 3. Tergites.

Größe, andere Strukturen und Behaarung wie bei der Nominatform (als Vergleich stand mir aus meiner Sammlung ein Pärchen aus Ägypten (Gebel Elba) zur Verfügung.

***Jugurtia escalerae* MEADE-WALDO 1910**

Türkei: Hakkari, Stadtrand, 1800 m, 24.7.1988, 6 ♀♀; Hakkari, Semdinli, 1700 m, 20.7.1988, 1 ♀; Van, Achtamar, Festland, 1720 m, 17.7.1988, 1 ♀, leg. C. Schmid-Egger.

Weitere Funde aus der Türkei sind bei Gusenleitner (1988) angeführt. Beschrieben wurde die Art aus SW-Iran.

***Jugurtia eurycara* KOSTYLEV 1935**

Türkei: Hakkari, Esendere, 21.7.1988, 2 ♀♀; Hakkari, Yüksekova, 1800 m, 22.7.1988, 6 ♀♀, 2 ♂♂, leg. Schmid-Egger.

Diese Art wurde aus Armenien (Prov. Eriwan) beschrieben und konnte bisher meines Wissens nur in der Türkei (GUSENLEITNER 1988) und dem Iran (GUSENLEITNER 1973) aufgesammelt werden.

***Jugurtia zarudnyi* KOSTYLEV 1935**

Iran: NW Bandar Abbas am Col-Fluß, 2.4.1972, 1 ♂; Abad Geno, 40 km N Bandar Abbas, 6.4.1972, 1 ♀; Oase Hadji Abad, 17.4.1972, 1 ♀, leg. F. Ressler, coll.m.

Die aus Chorassan und Kerman (Prof. Mokran) beschriebene Art konnte darüberhinaus nur noch im Iran aufgefunden werden (GUSENLEITNER 1973).

***Masaris carli* SCHULTHESS 1922**

Iran: 15 km SE Sarvestan/Fars, 1800 m, 17.5.1978, 2 ♀♀, leg. Dr.K. Warncke, coll.m.

Die Art war bisher aus Kasachstan und Turkestan bekannt. Der oben aufgeführte Fund ist der erste Nachweis aus dem Iran.

***Masaris longicornis* KUZNETZOV 1923**

NO-Afghanistan: Sarekanda, 3600 m, Gebirge, Badakschan, 23.7.1953, 2 ♀♀, leg. J. Klapperich, coll. O.Ö. Landesmuseum et m.

Da in RICHARDS (1962) diese Art nicht in die Bestimmungstabelle aufgenommen wurde, soll eine kurze Beschreibung folgen, sie stimmt weitgehend mit den Angaben von KOSTYLEV (1927) überein.

Bei schwarzer Grundfarbe sind gelb gefärbt: zwei kleine Flecken in der Mitte der Basis des Clypeus und auch spiegelbildlich direkt über diesen auf der Stirn, ein Fleck in den Augenausrandungen, eine Binde auf den Schläfen, eine schmale Binde am Vorderrand des Pronotums in seiner ganzen Breite, die rückwärtige Hälfte der Tegulae, ein runder Fleck auf dem Schildchen, zwei Flecken an den Seiten des 1. Tergites und breite Binden am distalen Ende der Tergite 2 bis 5, sowie die Beine ab Schenkelenen (etwas rötlich überlaufen). Die Fühlerkeule ist ab dem 4. Fühlerglied unten rötlich aufgehell. Die Flügel sind durchwegs hell, gelbbraun gefärbt, an keiner Stelle verdunkelt.

Der Clypeus ist viel breiter als lang (5,5 : 3,5), breit und flach ausgerandet (Breite zu Tiefe = 3,0 : 0,4), die Ausrandung ist etwas breiter als der Abstand der Fühlergurben (3,0 : 0,4), die Ausrandung ist etwas breiter als der Abstand der Fühlergruben (3,0 : 2,5). Die Oberfläche des Clypeus ist dicht punktiert, die schmalen Punktzwischenräume glänzen schwach. Die Behaarung des Clypeus ist wie auf der Stirn büstenartig steif und etwa so lang wie der mittlere Durchmesser des Fühlerschaftes. Der Fühlerschaft ist kaum punktuert und glänzt stark. Die Stirn ist im Gegensatz zum Clypeus sehr fein, fast lederartig skulpturiert. Die Schläfen sind gleichmäßig fein punktiert, die Punktierung wird gegen die Mandibeln gröber, die Punktzwischenräume glänzen. Der Schläfenrand und die Unterseite des Kopfes besitzen eine lange dunkle Behaarung. Der Thorax besitzt eine gleichmäßig feine und dichte Punktierung, nur an den Seitenwänden des Mittelsegmentes ist eine mikroskopische Querstreifung zu erkennen. Im

Bereich der Schultern ist das Pronotum breit abgerundet. Die Tegulae sind stark verlängert und außen deutlich ausgerandet. Das Schildchen ist im seitlichen Profil gleichmäßig gerundet und hat keine markanten Seitenspannen ausgebildet. Das Mittelsegment hat an den Seiten einen großen, dorsoventral zusammengedrückten Dorn. Der Thorax besitzt dorsal, lateral und am Mittelsegment lange dunkle Haare.

Vom 1. bis zum 5. Tergit nimmt die Punktierung etwas an Dichte ab, daher glänzen diese Abschnitte, das 6. Tergit ist vollständig matt. Nur am 1. Tergit sind längere Haare vorhanden.

Literatur

- GUSENLEITNER, J., 1973: Über Masaridae aus dem Nahen Osten (Vespoidea, Hymenoptera). - Boll. Mus. Civ. Venezia 24: 55-69.
- (1988): Neue und bemerkenswerte Faltenwespen aus der Türkei (Hymenoptera, Vespoidea). - Linzer biol. Beitr. 20: 713-737.
- KOSTÝLEV, G., 1927: Einige neue Vespidae aus Turkestan (Hym.). - Ent. Mitt. 16: 73-81.
- RICHARDS, O.W., 1962: A revisional study of the Masarid wasps (Hymenoptera, Vespoidea). - British Museum, London, 294 pp.

Anschrift des Verfassers: Dr. Josef GUSENLEITNER

Pfütznerstr. 31
A-4020 LINZ/D.
Austria

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [0024_1](#)

Autor(en)/Author(s): Gusenleitner Josef Alois

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Funde von Masaridae in Griechenland und im Nahen Osten \(Vespoidea, Hymenoptera\). 59-63](#)